

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Lärmschutzbeirates**

---

**Sitzungsdatum:** Dienstag, den 06.06.2017  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende** Uhr  
**Ort, Raum:** Multifunktionsraum der Konrad-Duden-Stadtbibliothek, Markt 1, 36251 Bad Hersfeld

### **Anwesend:**

Herr Dr. Joachim Dähn  
Frau Andrea Zietz  
Herr Gerhard Deiseroth  
Herr Dieter Göbel  
Herr Bernd Raacke  
Frau Ina Siemers  
Herr Thomas Faßhauer  
Herr Heinrich Fischer  
Herr Ralf Neumeyer

### **Entschuldigt:**

Herr Gerd Hartung  
Herr Horst Zanger  
Herr Markus Gressmann  
Herr Marc Eidam  
Herr Burkhard Behrendt  
Herr Gerhard Klee  
Herr Hartmut Ziehn

**Schriftführer:** Christian Scholz

## **Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Einwendungen zum Sitzungsprotokoll vom 18.04.2017**
- 3. Aktuelle Mitteilungen / Vorstand**
- 4. Nachlese zum "Tag gegen Lärm" 2017 und Ausblick 2018**
- 5. Empfehlung zum Radwegenetz**
- 6. Empfehlung Lärmmessgerät (Tischvorlage)**
- 7. Empfehlung Tempolimit auf BAB A4 - im Bereich Hersfeld West und Ost (Tischvorlage)**
- 8. Fragebogen Lärmbelästigung (Online Internetseite, Kliniken)**
- 9. Aktuelles zur Stadt-VO-VS, Ausschüssen**
- 10. Verschiedenes**

### **zu 1      Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Herr Dähn begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird angenommen.

### **zu 2      Einwendungen zum Sitzungsprotokoll vom 18.04.2017**

Es gibt keine Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 18.04.2017.

### zu 3

#### Aktuelle Mitteilungen / Vorstand

##### **Lärm –**

##### **App**

Die App ist in den Kinderschuhen stecken geblieben und der Vorschlag des LSB zur Weiterentwicklung der App für Android-Systeme wurde von der Stadtverwaltung als zu aufwändig/ nicht umsetzbar zurückgewiesen. Der LSB hat zur Techniker Schule Kontakt aufgenommen, um analog der „Amazon-Straßenlaternen-App“ eine Lösung zu finden. Die Techniker-Schule prüft aktuell Möglichkeiten einer Umsetzung.

### zu 4

#### Nachlese zum "Tag gegen Lärm" 2017 und Ausblick 2018

Zwei Schulen (KDS, GSO) haben sich im Rahmen einer Projektwoche daran beteiligt. Die Resonanz zu den durchgeführten Projekten/ Veranstaltung war durchweg positive, so dass die Veranstaltungen für die Schulen beim nächsten „Tag gegen Lärm“ wiederholt werden sollen. Über das Schulamt sollen die Schulen frühzeitig auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht werden.

Die Medienarbeit zur Information der Öffentlichkeit im Vorfeld des Veranstaltungstages war sehr positiv (Osthessennews, HZ).

Auch die örtlichen Hörakustiker hatten sich alle mit kostenlosen Hörtests in die Aktionen mit eingebracht.

Leider war die Teilnahme von Geschäften an der Aktion „es geht auch leiser“ mangelhaft. Bis auf zwei haben andere ihr Mitwirken abgelehnt („Aushang stört die Gesamtansicht, kein Platz für Plakat, Verband verbietet Fremdwerbung, ...), obwohl der Stadtmarketing-Verband( Herr Kniese) diese angeschrieben und zur Mitarbeit aufgerufen hatte.

Die Vormittags-Veranstaltung im Buchcafe war mit 6 Schulklassen ausgebucht. Nach einem Einführungsvortrag zum Thema Hören und Hörschutz von Prof. Issing, Klinikum Hef, präsentierten die Schüler/-innen in lustigen Videos, Fotos und Kollagen ihre Beiträge zu Ohr und Lärm. Die Arbeiten wurden mit stürmischen Applaus belohnt und selbst Prof. Issing zeigte sich davon begeistert.

Zu den Nachmittags-Vorträgen hatten sich ca. 40 bis 50 Besucher eingefunden, die den interessanten Vorträgen mit Aufmerksamkeit folgten.

Leider hatte die DB einen Tag vor der Veranstaltung ihre Teilnahme („Die Bahn wird leiser“) abgesagt.

Der vorgesehene externe Referent für „Smart-City, die leisere Stadt“ hatte ebenfalls kurzfristig vorher abgesagt. Wider Erwarten konnte von Seiten der Stadt kein Ersatzreferent angeboten werden. Das Smart-City durchaus Möglichkeiten zur innerstädtischen Lärmreduzierung bieten kann, stellte Dr. Dähn in seinem Ersatz-Vortrag dar. Dabei dürfen aber „Risiken und Nebenwirkungen“ beim Datentransfer nicht vernachlässigt werden. Lärmreduzierung mit Smart-City könne aber nur funktionieren, wenn als Voraussetzung eine intakte „Hardware“ (leiser Straßen-Asphalt, leisere Motoren und Reifen, Temporeduzierung, ect) vorhanden ist.

Der Vortrag der Firma Strabag zum „Flüsterasphalt“ war leider sehr technisch und zeigte zu wenig seine Vorteile (Kosten – Nutzen) gegenüber

anderen passiven Lärmschutzmaßnahmen auf und ließ leider auch den örtlichen Bezug für Hersfeld vermissen.

Herr Göbel berichtet, dass der Flüsterasphalt wohl nur drei Jahre seine volle Wirkung entfalte, sich danach aber die Asphaltporen mit Partikeln zusetze und der Effekt allmählich verloren ginge.

Frau Zietz sagte, dass u.U. eine Geschwindigkeitsreduzierung bei Flüsterasphalt kontraproduktiv sei, da durch die hohe Geschwindigkeit die Poren freigehalten würden, die Effizienz des OPA somit aufgehoben würde.

Dr. Dähn hielt dem entgegen, dass die hohe Wirksamkeit des OPA sich schon seit ca 10 Jahren auf einigen Autobahnstrecken erwiesen hätte( z.B. A2). Der LSB sollte deshalb weiter dafür kämpfen, den Flüsterasphalt beim Ausbau der A4 Hersfeld-West als aktiven Lärmschutz zu bekommen, da dieser eine Geräuschminderung von 8 db(A) bringe - was einer „Fast-Halbierung“ der Lärmentwicklung bedeute.

Bezüglich des Einsatzes von Flüsterasphalt beim Ausbau der A4 solle eine gemeinsame Eingabe von Stadt, Firma Strabag und evtl technischer Universität in Form eines „Pilotprojektes“ beim HMWEVL in Wiesbaden erfolgen. Diesbezüglich sei ein gemeinsamer Termin von der Stadt in Wiesbaden möglichst umgehend anzustreben.

Es wird von Seiten der Mitglieder empfohlen zukünftig den Tag gegen Lärm evtl. auf einen Samstag zu verlegen. Zudem sollten die Veranstaltungen auf dem Linggplatz mehr konzentriert und der Fokus in 2018 auf die Themen Smart City und Elektromobilität gelegt werden.

**Beschluss:**

Am „Tag gegen Lärm“ soll 2018 wieder teilgenommen werden. Die Durchführung dabei verstärkt in den Händen der Stadt (Stadtmarketing) liegen unter Mitwirkung des LSB.

Einstimmig beschlossen.

**zu 5 Empfehlung zum Radwegenetz**

**Beschluss:** Die Empfehlung an den Magistrat gemäß Anhang wird beschlossen.

JA Stimmen: 5; NEIN Stimmen: 4; keine Enthaltung

Der Antrag ist beschlossen

Von Mitglieder des LSB fand sich niemand, der an der Arbeitsgruppe bzgl. des „Radwege-Konzeptes“ (techn.Rathaus) teilnehmen möchte.

## **zu 6      Empfehlung Lärmmessgerät (Tischvorlage)**

**Beschluss:** Die Empfehlung an den Magistrat, bezüglich der Anschaffung eines Lärmmessgerätes wird gemäß Anlage beschlossen.

Einstimmig beschlossen.

Die Mitglieder des Lärmschutzbeirates werden für die Lärmmessungen Messpunkte bestimmen und in den kommenden Wochen per E-Mail dem Vorsitzenden zukommen lassen.

## **zu 7      Empfehlung Tempolimit auf BAB A4 - im Bereich Hersfeld West und Ost (Tischvorlage)**

**Beschluss:** Die Empfehlung an den Magistrat, bezüglich des Tempolimits auf BAB A4 - im Bereich Hersfeld West und Ost, wird gemäß Anlage beschlossen.

Einstimmig beschlossen.

## **zu 8      Fragebogen Lärmbelästigung (Online Internetseite, Kliniken)**

Der Fragebogen wird wie vorgeschlagen an die Kliniken versendet. Die Auswertung soll möglichst zur nächsten Sitzung des LSB vorliegen. Der Fragebogen wird auch auf der Homepage des LSB online gestellt (A.Zietz).

## **zu 9      Aktuelles zur Stadt-VO-VS, Ausschüssen**

Aus der StadtVO-VS und den Ausschüssen wurden keine Berührungspunkte mit dem Lärmschutzbeirat genannt.

## **zu 10     Verschiedenes**

Herr Behrendt wird aufgrund eines Arbeitsstandortwechsels den LSB verlassen und sich um einen Nachfolger bemühen.

Bezüglich des Neubaus der Eisenbahnlinie Fulda-Erfurt gibt es nichts Neues. Dr. Dähn steht mit dem Landrat weiter in Kontakt wegen eines Vorbereitungstreffens zum Dialogforum.

Das Gesetz zum Verbot des Betriebs lauter Güterwagen (2020) ist vom Bundesrat verabschiedet worden.

Am 30.06.2017 erfolgt die Freischaltung der Beteiligung der Öffentlichkeit am Lärmaktionsplan bzgl. Eisenbahnlärm.

Die Anwohner der Hünfelder Straße wenden sich an den LSB bezüglich der Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit in diesem Bereich von 70 Km/h wie vormals auf 50 Km/h. Dr. Dähn wird eine Empfehlung an den Magistrat vorformulieren und einen Umlaufbeschluss veranlassen.

Die nächste Sitzung des Lärmschutzbeirates wird vom 31.07.2017 auf den 14.08.2017, um 18:00 Uhr, Stadthalle, Konferenzraum 2, verlegt.

gez.  
Vorsitzender



.....  
(Dr. J. Dähn)

gez.  
Protokollführer/in



.....  
(C.Scholz)